

chen, wan ire M.g.h. [Landamman und Landrat von Schwyz] die sach für sich selbst Representieret."

Original, mit Siegel - AH 74, 232-233 - Blatt 233<sup>r</sup> leer

79

1647 Januar 14./4., Münster

A

SCHREIBEN VON JOHANN RUDOLF WETTSTEIN, [DEM GESANDTEN DER NEUGL. ORTE NACH MUENSTER AN DIE WESTFAELISCHEN FRIEDENSVERHANDLUNGEN], AN OBERST [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER

Gauss, Stoecklin/Wettstein 187-192

"ich bin allhie Zu Munster gott Lob Frytags, als an unsers herr ...<sup>1</sup> tags nach des herrn Rath Zuo basel uss [- Abreisedatum war der 14. Dezember 1646 -]<sup>2</sup> und allhir [nach Münster] ingefahren den 29. ... Decembris [neuen Stils] woll Angelanget und hab min proposition so woll by Jr Mt. [F e r d i n a n d III.] plenipotentarien<sup>3</sup> als H. [Henri II] Herzogen von [Orléans-]L o n g u e v i l l e [dem franz. Gesandten] gethon, wye myn hochgeherter herr us den bylagen, so ich Jme vertrulich comuniciere, ersächen mag; dass etwas underschidts Jn den Propositionen syn mochte, hat syn ursach. Es hat das ansehen ob solten die sachen sich woll anlassen, sidtenmalen die h Franzosen gar woll lyden mögen dass alles by Röm: Kay: Mt: mit höchstem respect gesuocht werde erpieten sich uffn Nothfahl der Interposition und assistentz. Jch habe von den h K. [anzler von Mainz, Niklaus Georg R e i g e r s b e r g e r]<sup>4</sup> sch[on?] den bscheidt nachdeme sye einen bysyts abtritt genommen, erlanget es ware ihm leydt das diese beschwerdt sonderlich die Statt Basel begegnete [- es ging darum, nicht mehr vor das Reichskammergericht in Speyer zitiert zu werden -] sy wolten das Jn irer macht stüende, alsbaldt noch mit einer ... Andtwort abzufertigen wylten aber dises ein wärkh sye, das das gantze Churfurstliche Collegium und gesambte Rychsstend anseche, muess es denen durch sye Nothwendig, communiciert werden nachdem aber nur ein theil allhie der ander aber sich zuo Osnaburg [=Osnabrück] befinde werde sich destomehr verwylen. sy wöllen das wärkh so vill müglich befurdern, und auch mit vernueglichem bscheid Zuo content einer loblichen Eydtge[nossenschaft] abfertigen. huiusque formalia sequitur, über disen bscheidt ich mich der schleünigen audientz bedankhet der gedult anerpotten, daruff mier H. Doctor [Isaak] V o l m a r [einer der Gesandten Oesterreichs] gsagt wolle die alte Kondtschafft mit mier ernüweren [- dieser war

von 1630-1640 Gesandter Oesterreichs bei den eidg. Orten -], also gedenkhe ich hüt oder morgens Jme uffzewarten. Ich pitte den h. dass er unbeschwärt ettwan allhie durch syn schryben einkommen und vermelden welle dass ich die willfärige audientz und bescheidt in einer Eydtgnoschafft überschryben habe und nachmalen das geschafft Jnen recommendieren und verschaffen das mier Jns-gesamt oder gemeinen Namen was Zuokhome wye dan ich [an Bürgermeister und Rat] nacher Zürich auch geschriben: mit Pit der herr an synem ohrt secundieren welle wye ers woll thun kan. Undt ich achte syner h und Ob: [Ländammann und Landrat von Uri] nit Zewider syn werde, wan es schon dem Unflath von Lu[zern? - unklar, wer damit gemeint ist -] nit gefalt etc. Jtem wan nur ein Eydtgnoschafft dess einen wäre, könnte sy erhalten, wass sy begärte [- neben dem Problem des Reichskammergerichts ging es ja vor allem auch um den Einschluss der Eidgenossenschaft in die Westfälischen Friedensschlüsse -]. Aber ist Zuobeduren, das wir Lüth haben, so die Zytt der heimbsuochung Gottes nit verstehen undt erkennen mögen ...

P.S. Wye es des fridens tractat halb beschaffen sye byligend Zuo Vernemmen. H. Doctor Vollmar reyse uff Osnabrugkh wegen der Schwedischen Satisfaction mit Pommern [- Vorpommern ging 1648 von Brandenburg an Schweden über -]<sup>5</sup>. habe schon syn furtrag den Churmänzischen [=kurmainzischen] ... [Gesandten] propo-niert werde an Jr Keys. Mt. gelangen - wäre syn Pit das [er] Ob. [Sebastian Peregrin] Z w y e r nachmalen ein schryben an Jr. Majestät Liesse abgehn: Jch hoffe, solle syn arbeit und müehe nit umbsonst angelegt syn."

- 1) Platz für ein Wort ausgespart
- 2) Gauss, Stoecklin/Wettstein 187
- 3) Deren Namen s. Plötz/Konferenzen und Verträge 77
- 4) s. Gauss, Stoecklin/Wettstein 193. Die Erschliessung der Vornamen von Kanzler Reigersberger verdanken wir Dr. S. Duchhardt-Bösken, Bischöfliches Archiv, Mainz.
- 5) s. Plötz/Konferenzen und Verträge 79f

Kopie, vom Zuger Stadt- und Amratsrat B e a t II. Zurlauben.  
AH 74, 236 - Blatt 236<sup>v</sup> leer

1634/1635

A

"VERZEICHNUSS WAS GESTALTEN JCH [BEAT II. ZURLAUBEN] DEM BATT JAG-LI POSSHART [=BOSSARD, VON ZUG] MYNE GUETER [IN ZUG] ZU WAERCHEN VERDINGEN WOLLTE UFF EIN JAHR, SO ANGEFANGEN UFF MARTINI 1634"

"Erstlichen soll er das Rübwärch [in Zug] allerdings übersich Nemmen als erst-